



## **Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten**

### **Liebe Teilnehmende und lieber Teilnehmender,**

wir freuen uns sehr, dass du dich an unserem Forschungsprojekt „Wo will ich leben? – Wohnentscheidungsprozesse junger Erwachsener verstehen“ beteiligst. Vielen Dank dafür!

Jetzt folgen noch die ausführlichen Informationen dazu, was mit deinen Daten passiert und wie sie von uns geschützt werden.

Wir, das Forschungsteam am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart, führen gefördert vom Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) eine Studie zu Wohnentscheidungsprozessen junger Erwachsener durch. Unser Ziel ist es, deine Erfahrungen und deine aktuellen und Vorstellungen über den (zukünftigen) Wohnort mit anderen jungen Menschen zu diskutieren.

Für das Vorhaben werden Informationen erfasst, die deine Person betreffen oder möglicherweise Hinweise auf dich enthalten (sogenannte „personenbezogene Daten“). Die personenbezogenen Daten (Kontaktdaten) werden ausschließlich im Forschungsprojekt verwendet und nicht an andere Personen außerhalb des Projekts weitergegeben. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt deine Einwilligung voraus, die du im Folgenden freiwillig erteilen kannst.

### **Freiwilligkeit**

Deine Teilnahme an diesem Forschungsprojekt ist freiwillig. Wenn du nicht teilnehmen möchtest oder es dir im Verlauf anders überlegst, entstehen keinerlei Nachteile: Du kannst jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme beenden und dein Einverständnis widerrufen.

Deine Teilnahme ist für das Gelingen des Projekts jedoch sehr wichtig. Deshalb freuen wir uns sehr über deine Teilnahme, denn ohne dich ist unsere Arbeit nicht möglich.

### **Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung – was genau ist das?**

Mit deiner Unterschrift gibst du deine Einwilligung, dass Ton- und Videoaufnahmen gemacht und diese zu Auswertungszwecken verschriftlicht und gespeichert werden. Die Daten werden mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet. Die Verschriftlichungen können auszugsweise für aus dem Projekt entstehende Veröffentlichungen verwendet werden, sofern keine Rückschlüsse auf die Identität der Teilnehmenden möglich sind. Deine persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Alle Aufnahmen werden über die PCs bzw. Laptops der Abteilung Soziologie mit Schwerpunkt empirische Forschungsmethoden auf passwortgeschützten externen Festplatten gespeichert. Die Festplatten werden sicher verschlossen aufbewahrt. Kontaktdaten werden ebenso wie die unterzeichneten Einwilligungserklärungen stets getrennt von den Gesprächsinhalten aufbewahrt.

Um auch die Vertraulichkeit der anderen Teilnehmenden an der Gruppendiskussion zu gewährleisten, versicherst du hiermit auch, alle personenbezogenen Daten anderer teilnehmenden Personen, die dir im Rahmen der Gruppendiskussion bekannt werden, vertraulich zu behandeln. Die Verpflichtung ist zeitlich unbefristet, bleibt also über die Teilnahme an der Gruppendiskussion hinaus bestehen, gilt also für immer.

Bereits bei der Verschriftlichung der Diskussionsaufzeichnung findet eine Pseudonymisierung statt, d.h. es werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung von Personen führen könnten, verändert oder aus dem Text entfernt, soweit der Forschungszweck dies zulässt. Bei Veröffentlichung aus dem Projekt werden keine Namen der Teilnehmenden genannt. Die Videoaufnahme dient in erster Linie der einfacheren Zuordnung der Redebeiträge der Sprechenden bei der Verschriftlichung der Aufzeichnungen. Nach Verschriftlichung enthalten die erhobenen Forschungsdaten keine Informationen mehr, die unmittelbar einen Bezug zur Person aufweisen, weshalb die Löschung von personenbezogenen Daten nicht mehr möglich ist.

Du kannst deine Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise ohne Angabe von Gründen und mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen (per Brief oder mit einer formlosen E-Mail an Susanne Vogl (Kontakt: Seidenstraße 36, 70174 Stuttgart; E-Mail: susanne.vogl@sowi.uni-stuttgart.de; Tel.: 0711/685-83579).

Im Falle eines Widerrufs wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung – bis zum Widerruf – erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Soweit die Einwilligung nicht vorher widerrufen wird, werden deine Kontaktdaten und Einwilligungserklärung 3 Jahre nach Abschluss des Projektes gelöscht oder vernichtet. Ausgenommen sind im Zuge des Erhalts eines Gutscheins als Teilnahmeanreiz und Wertschätzung und einer eventuellen Reisekostenvergütung Vor- und Nachnamen, Anschrift und ggfs. Kontodaten, die aus haushaltsrechtlichen Gründen mit den Haushaltsunterlagen für 6 Jahre gespeichert werden. Die Ton- und Videoaufzeichnungen und deren Verschriftlichungen werden zum Nachweis guter wissenschaftlicher Praxis mindestens 10 Jahre nach Projektabschluss aufbewahrt.

Wir danken dir herzlich und freuen uns sehr auf deine Beteiligung! Wir bitten dich, die Einwilligungserklärung spätestens zum Termin der Gruppendiskussion zu unterschreiben und mitzubringen.

Mit vielen Grüßen

*Das Forschungsteam von „Wo will ich leben?“*

**Kontakt:** Wenn du Fragen, Bedenken oder Zweifel hast, bitte anrufen oder schreiben:

Prof. Dr. Susanne Vogl  
Universität Stuttgart  
Seidenstraße 36  
70174 Stuttgart  
E-Mail: susanne.vogl@sowi.uni-stuttgart.de  
Tel.: +49 (0)711/685 83579

---

## Einwilligungserklärung

Ich habe die allgemeinen Informationen zum Forschungsprojekt „Wo will ich leben?“ gelesen und willige in die Teilnahme am Forschungsprojekt ein. Ich stimme der damit verbundenen Datenverarbeitung und Nutzung der Gruppendiskussionsaufzeichnungen zu wissenschaftlichen Zwecken und Lehrzwecken zu. Mir ist bewusst, dass die Gruppendiskussionsaufzeichnungen und pseudonymisierten Verschriftlichungen (d.h. nachdem alle Angaben, die zu einer Identifizierung von Personen führen könnten, verändert oder aus dem Text entfernt wurden) für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden und dass diese zugriffsgeschützt mindestens 10 Jahre nach Projektabschluss (bzw. bis zum Widerruf – solange die erhobenen Daten noch personenbeziehbar sind) im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis aufbewahrt werden.

Mir ist bewusst, dass die Einwilligung freiwillig ist und ohne Nachteile verweigert oder jederzeit auch ohne Angaben von Gründen widerrufen werden kann. Ich weiß, dass im Falle eines Widerrufs die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Ich habe verstanden, dass ich mich für einen Widerruf an die genannte Kontaktperson wenden kann und dass aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf keine Nachteile entstehen.

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass mir die Informationen zum **Datenschutz und zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DS-GVO ausgehändigt wurden und ich sie zur Kenntnis genommen habe sowie alle offenen Fragen dazu beantwortet wurden**. Ich bestätige außerdem den Empfang einer Kopie dieser Erklärung.

---

Vorname, Nachname der teilnehmenden Person

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Ort, Datum

---

Prof. Dr. Susanne Vogl (Projektleitung)

Institut für Sozialwissenschaften  
Abteilung IV: Soziologie mit Schwerpunkt empirische Forschungsmethoden  
Seidenstraße 36  
70174 Stuttgart

## **Informationen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DS-GVO**

**anlässlich der Datenerhebung bei der Teilnahme an einer Gruppendiskussion im Rahmen des Projekts „Wo will ich leben? - Wohnentscheidungsprozesse junger Erwachsener verstehen“**

Die Verarbeitung von Informationen über identifizierbare Personen („personenbezogene Daten“) erfolgt ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG).

### **Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung im datenschutzrechtlichen Sinne:**

Universität Stuttgart  
Keplerstraße 7  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/685-0  
E-Mail: [poststelle@uni-stuttgart.de](mailto:poststelle@uni-stuttgart.de)  
Internet: [www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)

### **Datenschutzbeauftragter:**

Universität Stuttgart  
Datenschutzbeauftragter  
Breitscheidstr. 2  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/685-83687  
E-Mail: [datenschutz@uni-stuttgart.de](mailto:datenschutz@uni-stuttgart.de)

### **Zweck und Umfang der Verarbeitung und Folgen der Nichtangabe personenbezogener Daten**

Im Rahmen des Projektes „Wo will ich leben? - Wohnentscheidungsprozesse junger Erwachsener verstehen“ (Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Vogl, E-Mail: [susanne.vogl@sowi.uni-stuttgart.de](mailto:susanne.vogl@sowi.uni-stuttgart.de)) werden Erfahrungen, Wünsche und Entscheidungsprozesse junger Erwachsener mit ihrem Wohnort erforscht. In Gruppendiskussionen mit jungen Erwachsenen werden deren Erfahrungen sowie auch Zukunftsvorstellungen zum Wohnen erörtert. Daraufhin werden Ideen erarbeitet, die die Attraktivität des ländlichen Raumes erhöhen sollen. Das Projekt wird vom Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Im Rahmen des Projekts werden personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und genutzt. Die Datenverarbeitung erfolgt zu wissenschaftlichen Zwecken. Kontaktdaten der Teilnehmenden werden von den Gesprächsinhalten getrennt und für Dritte unzugänglich an einem gesicherten Ort aufbewahrt. Die unterschriebenen Einwilligungserklärungen werden von den Befragungsdaten getrennt an verschiedenen, abschließbaren Orten aufbewahrt. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck einer automatisierten Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling), d.h. Datenverarbeitung ohne jegliches menschliche Eingreifen z.B. durch vorab erstellte Profil-Daten, findet nicht statt.

Für die Aufzeichnung der Gruppendiskussionen wird eine Kamera bzw. Tonaufnahmegerät verwendet. Die Videoaufnahme dient in erster Linie der einfacheren Zuordnung der Redebeiträge der Sprechenden bei der Verschriftlichung der Aufzeichnungen. Zu Auswertungszwecken werden die Gruppendiskussionen anschließend in Schriftform gebracht. Die Verschriftlichung auf Basis der Video- bzw. Tonaufzeichnungen ist notwendig für die Analyse. Die Video- bzw.

Audioaufzeichnungen werden schnellstmöglich vom Aufnahmegerät gelöscht und zugriffsgeschützt von Projektmitarbeitenden auf passwortgeschützten PCs bzw. Laptops der Abteilung Soziologie mit Schwerpunkt auf empirische Forschungsmethoden gespeichert. Nach der Verschriftlichung der Diskussionen werden die Aufnahmen unverzüglich von den Dienst-PCs bzw. Laptops gelöscht und nur noch auf einer passwortgeschützten, verschlossen aufbewahrten externen Festplatte zu Dokumentationszwecken gesichert. Die Video-Aufzeichnungen werden nicht veröffentlicht.

Die Verschriftlichung der aufgezeichneten Gruppendiskussionen erfolgt mit Hilfe einer Spracherkennungssoftware. Die verschriftlichten Gruppendiskussionen werden zur computergestützten qualitativen Auswertung (Software MAXQDA) elektronisch erfasst und gespeichert. Somit bleiben die Grundsätze der „Speicherbegrenzung“ und der „Integrität und Vertraulichkeit“ (Art. 5 DS-GVO) gewahrt. Die Gespräche werden mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet.

Eine Teilnahme ohne die Einwilligung in die Aufzeichnung ist nicht möglich. Nachteile im Falle einer Nicht-Teilnahme entstehen nicht.

Für die wissenschaftliche Auswertung findet bereits bei der Verschriftlichung der Diskussionsaufzeichnung eine Pseudonymisierung statt, d.h. es werden alle Angaben, die zu einer Identifizierung von Personen führen könnten, verändert oder aus dem Text entfernt, soweit der Forschungszweck dies zulässt. Eine Veröffentlichung der Gruppendiskussionen erfolgt nur in kurzen schriftlichen Auszügen und ohne Nennung von Namen oder erkennbaren Gesichtern.

### **Kategorien personenbezogener Daten**

Fragen zu sensiblen oder personenbezogenen Daten über die teilnehmenden Personen sind nicht vorgesehen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Aussagen Aufschluss geben über „besondere Kategorien personenbezogener Daten“, zum Beispiel über ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, die Gesundheitsdaten, das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung einer natürlichen Person. Persönliche Angaben werden streng vertraulich behandelt, sofern keine Selbst- und Fremdgefährdung vorliegt. Zudem erheben wir soziodemografische Daten (wie Geschlecht oder Alter) und Metadaten der Gruppendiskussion (Zeitpunkt, Dauer, Ort etc.) ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken.

### **Empfänger der Daten**

Alle Mitarbeitenden der Universität Stuttgart sind im Umgang mit personenbezogenen Daten auf Vertraulichkeit verpflichtet. Eine Weitergabe der erhobenen Daten im Rahmen der Studie erfolgt nur anonymisiert, d.h. ohne Nennung von Personennamen (z.B. in Veröffentlichungen) und ohne erkennbare Gesichter. Personennamen und Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergegeben. Zugriff auf Kontaktdaten haben ausschließlich die Projektleitung und -mitarbeitende an der Universität Stuttgart. Im Rahmen der Verschriftlichung der Gruppendiskussionsaufzeichnungen werden ausschließlich die Tonaufnahmen, diese werden zuvor von der Videoaufnahme getrennt, an einen externen Dienstleister für automatische Spracherkennung übermittelt, der diese Daten ausschließlich zu diesen Zwecken und auf Weisung der Universität Stuttgart verarbeiten darf (als „Auftragsverarbeiter“). Die Abschriften (Transkripte) können an einzelne Personen – auch außerhalb des Forschungsprojekts – vergeben werden, die nachweislich eine wissenschaftliche Qualifikation anstreben und für diesen Zweck auch über die Projektlaufzeit hinaus genutzt werden. Daneben können die Abschriften der Gruppendiskussionen auch für Lehre im Bereich Soziologie genutzt werden. Die Weitergabe der Abschriften der Gruppendiskussionen erfolgt nur nach Abschluss einer Nutzungs- und Löschungsvereinbarung, die Datenschutzauflagen enthalten.

Bei einer eventuellen Erstattung von Reisekosten zur Gruppendiskussion, ist eine unterschriebene Quittung/Antrag auf Reisekostenvergütung über den Gesamtbetrag mit Angabe

des Namens, der Adresse und Kontodaten erforderlich. Diese Quittung geht universitätsintern an das für Finanzen zuständige Dezernat. Eine Quittierung mit den benannten personenbezogenen Angaben erfolgt auch beim Erhalt eines Gutscheins als Teilnahmeanreiz und Wertschätzung für die Teilnahme an einer Gruppendiskussion (Incentive). Diese geht zur Abrechnung auch an das für Finanzen zuständige Dezernat der Universität Stuttgart. Belege zu entstandenen Reisekosten und zum Gutschein (Incentive) werden zu Prüfzwecken zudem dem Zuwendungsgeber (Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) und nach Aufforderung dem Rechnungshof vorgelegt.

Personenbezogene Daten werden nicht in ein Drittland oder an eine international tätige Organisation übermittelt.

### **Dauer der Speicherung und Löschung**

Die Universität Stuttgart bewahrt personenbezogene Daten nur solange auf, wie dies für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlich oder vorgeschrieben ist. Wenn der Datenverarbeitung widersprochen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen wird, werden die personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht oder unkenntlich gemacht. Falls rechtliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen, wird die Verarbeitung der Daten eingeschränkt.

Alle Aufnahmen werden über die PCs bzw. Laptops der Abteilung Soziologie mit Schwerpunkt auf empirische Forschungsmethoden auf passwortgeschützten externen Festplatten gespeichert. Die Festplatten werden verschlossen aufbewahrt.

Die Universität Stuttgart ist zum Nachweis der guten wissenschaftlichen Praxis verpflichtet, die Video- und Tonaufzeichnungen und die Verschriftlichungen der Gespräche sind mindestens 10 Jahre nach Abschluss des Forschungsprojektes aufzubewahren. Kontaktdaten und Einverständniserklärungen werden sofort in der Verarbeitung eingeschränkt (Art. 17 Abs. 3 DS-GVO) und 3 Jahre nach Abschluss des Forschungsprojektes gelöscht oder vernichtet. Ausgenommen sind der im Zuge eines Gutscheins als Teilnahmeanreiz und gegebenenfalls bei der Reisekostenvergütung erhobene Vor- und Nachnamen, die Anschrift und ggfs. Kontodaten, die aus haushaltsrechtlichen Gründen mit den Haushaltsunterlagen für 6 Jahre gespeichert werden.

Nach erfolgter Anonymisierung der verschriftlichten Tonaufzeichnung (d.h. nachdem alle Angaben, die zu einer Identifizierung von Personen führen könnten, verändert oder aus dem Text entfernt wurde) liegen keine personenbezogenen Daten mehr vor, weshalb deren Löschung personenbezogener Daten nicht mehr möglich ist. Eine Anonymisierung der Videoaufnahmen (z.B. durch Verpixeln der Gesichter) ist nicht möglich. Eine Verwendung der Videoaufnahme dient ausschließlich Analysezwecken. Die Videos werden nicht veröffentlicht.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die Universität Stuttgart verarbeitet die personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO in Verbindung mit §13 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg und Art. 6 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit §§70, 75 Landeshaushaltsordnung. Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, findet dies auf Basis einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO statt.

### **Rechte der Teilnehmenden**

Die Personen, auf die sich die verarbeiteten Daten beziehen („betroffene Personen“), haben unter den geltenden gesetzlichen Voraussetzungen Anspruch auf folgende Rechte:

- Bestätigung, ob personenbezogenen Daten über sie verarbeitet werden, Auskunft über diese Daten und die Umstände der Verarbeitung (Art. 15 DS-GVO),

- Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO),
- Löschung der sie betreffenden Daten (Art. 17 DS-GVO),
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO),
- Datenübertragbarkeit der von ihnen bereitgestellten Daten (Art. 20 DS-GVO),
- Widerspruch gegen die Datenverarbeitung zu wissenschaftlichen Forschungszwecken oder auf Grundlage berechtigter Interessen (Art. 21 DS-GVO),
- Widerruf einer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 DS-GVO) und
- das Recht, keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen (Art. 22 DS-GVO).

Bei Datenverarbeitungen zu Forschungszwecken können die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Widerspruch unter weiteren gesetzlichen Bedingungen eingeschränkt sein (Art. 89 Abs. 2 DS-GVO). Des Weiteren haben betroffene Personen das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren (Art. 77 DSGVO): Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW), Königstraße 10a, 70173 Stuttgart.